

Leinwand Leinwand Leinwand  
u. Leinw. u. Leinw. u. Leinw.

Leinwand Leinwand Leinwand  
u. Leinw. u. Leinw. u. Leinw.

Leinwand Leinwand Leinwand  
u. Leinw. u. Leinw. u. Leinw.

Leinwand u. Leinw. u. Leinw.  
u. Leinw. u. Leinw. u. Leinw.

# UM EINEN KLEIST VON AUSSEN BITTEND

Zur internationalen Kleist-Rezeption

19.–20.11.2021

Berlin

Heinrich v.  
**Kleist**  
Gesellschaft  
st

## Freitag

### 19. November

- 9.00 Begrüßung  
**Günter Blamberger** & **Gabriele Brandstetter**, Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft
- 9.10 **Andrea Allerkamp** (Frankfurt [Oder]) & **Martin Roussel** (Köln): Ein ›Kleist von außen‹? Einleitende Überlegungen zum Tagungsprogramm
- 9.30 **Paul Michael Lützeler** (St. Louis): Parallelen militanten Widerstands in Kleists ›Michael Kohlhaas‹ und Doctorows ›Ragtime‹
- 10.10 *Kaffeepause*
- 10.40 **Andrea Pagni** (Erlangen-Nürnberg): Über Grenzen übersetzen. ›Michael Kohlhaas‹ in Lateinamerika
- 11.20 **Gerson Neumann** (Porto Alegre): »Ein brasilianischer Michael Kohlhaas« von F.P. Die Kleist-Rezeption in Brasilien
- 12.00 *Mittagspause*
- 13.10 **Pablo Valdivia** (Bogotá/Frankfurt [Oder]): Eine Marquise von O. ohne Geheimnis. Allegorien sexueller Gewalt bei Hector Abad Faciolince
- 13.50 **Marisa Siguan** (Barcelona): Cervantes und Kleist. Subjektkonstruktion, Sozialisation und Dichtung in der ›Marquise von O...‹ und ›La fuerza de la sangre‹
- 14.20 *Kaffeepause*
- 14.50 **Andrea Allerkamp** (Frankfurt [Oder]): Diderot – Kleist – Rohmer. Deutsch-französische Transferschichten
- 15.30 **Carlotta von Maltzan** (Stellenbosch): Permutationen von ›Michael Kohlhaas‹ in Südafrika: von J.M. Coetzee bis zur Handspring Puppet Company
- 16.10 *Kaffeepause*
- 16.40 **Grazia Pulvirenti** (Catania) & **Renata Gambino** (Catania): »Den Träumen ausgeliefert«. Falsche Mythen der italienischen kritischen Kleist-Rezeption und intermediale Neuschöpfungen
- 17.10 **László F. Földényi** (Budapest): Kleist in Ungarn

- 18.00 Preis für den besten studentischen Kleist-Aufsatz –18.30 Verleihung an **Lea Liese** (2019) und **Tobias Krüger** (2020) und **N.N.** (2021)
- 

19.30 Kleist-Salon

-----

## Samstag

### 20. November

#### VIRTUELLER VORTRAG:

- 9.30 **Rüdiger Görner** (London): ›The Broken Jug‹ und andere Brüche. Mutmaßungen über Kleists britische Resonanzlosigkeit
- 10.10 **Anil Bhatti** (Neu-Delhi): Kleistelektüren in Covidzeiten
- 10.50 *Kaffeepause*
- 11.20 **Shengzhou Lu** (Nanjing): Zu Feng Zhis Rezeption von –12.00 Kleist
- 

14.00 Mitgliederversammlung  
der Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft

-----

Tagungsorganisation: Andrea Allerkamp, Günter Blamberger, Gabriele Brandstetter und Martin Roussel

Ort: Seminaris CampusHotel Berlin, Takustraße 39,  
14195 Berlin

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter:  
Adrian Robanus, robanus@kleist-museum.de

-----

## Sonntag

### 21. November

- 11.00 **Kleist-Preis 2020**  
an **Clemens J. Setz**  
Laudatio: **Daniela Strigl**
- Ort: Deutsches Theater

# ZUM 100. TODESTAG GOETHE'S

verfasste José Ortega y Gasset einen Essay mit dem Titel ›Pidiendo un Goethe desde dentro‹, auf deutsch ›Um einen Goethe von innen bittend‹. Anlässlich der Neuauflage fragte 1953 ein Kritiker, »ob ein Mann, der nicht als Deutscher geboren wurde, Goethe voll begreifen kann« (F. Vogt).

Was zunächst wie eine Aufforderung zu einem nationalen Bekenntnis klingt, wird im Nachkriegsdeutschland umgemünzt zu einer offenen Herausforderung, die sich an die nationale Goethe-Forschung richtet. Denn es handelt sich um ein äußerst komplexes Denkeperiment: Der spanische Philosoph und Schriftsteller liest den deutschen Klassiker Goethe »von innen« her, also aus einer radikal unsicheren und bewusst selbstkritischen Perspektive: Nach Ortega y Gasset ist das Leben »seinem Wesen nach ein ständiger Schiffbruch«; das »Gefühl des Schiffbruchs« aber, »da es die Wahrheit des Lebens ist, bedeutet schon die Rettung«.

Wenn die Kleist-Gesellschaft unter dem Titel ›Um einen Kleist von außen bittend‹ zu ihrer Jahrestagung 2021 einlädt, so scheint die Herausforderung einer Kleist-Rezeption aus einer nicht-nationalen Außenperspektive zur Zeit dringend geboten – vor allem aufgrund der Gefährdung eines demokratischen Denkens und Handelns, das sich universellen Aufklärungs- und Bildungsprozessen verdankt. Was für Möglichkeiten, Zweifel und welche Verbindungslinien, welche Versatzstücke und Ansatzpunkte kann das Suchbild Kleist ergeben, dessen Leben und Schreiben beständig aus Schiffbruch, Überlebenskampf und Neuausrichtung bestand?

Internationale Jahrestagung  
der Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft 2021

[www.heinrich-von-kleist.org](http://www.heinrich-von-kleist.org)

In Kooperation mit:

Gefördert von:

Heinrich v.  
**Kleist**  
Gesellschaft  
st



EUROPA-  
UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT  
(ODER)

Fritz Thyssen Stiftung  
für Wissenschaftsförderung